

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **12.04.2005**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz (ab 17.47 Uhr, TOP 5.2), Herr Marcel Speker, Frau Antje von Ungern-Sternberg, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Frau Anneka Beck, Herr Wolfgang Becker, Herr Ludger Buss-Gola, Herr Dirk Nolte, Frau Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Karin Reismann

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme, Herr Norbert Ferling, Herr Gerhard Joks, Herr Tobias Krause-Kämereit, Frau Marion Philipp

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 12.04.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0187/2005</u>
OBM | 4.1. | Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung Rumphorst |
| <u>V/0174/2005</u>
III | 4.2. | Johannisstraße - Aufstellung einer Sitzmöglichkeit an der Reisebus-Haltestelle "Aegidiimarkt" |
| <u>V/0171/2005</u>
VI | 4.3. | Straßenbenennung Ludwig-Natorp-Weg |
| <u>V/0200/2005</u>
VI | 4.4. | Martinischule, Martin-Luther-Schule, Bodelschwinghschule
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule
- Baubeschluss - |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0219/2005</u>
I | 5.1. | Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung "Hammer Straßenfest" vom 23.05.2002 |
| <u>V/0208/2005</u>
III | 5.2. | Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg
Beschluss zur Teilaufhebung |
| <u>V/0201/2005</u>
III | 5.3. | 12. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes für den Bereich Aasee - Terrassen (Aasee / Zentralfriedhof / Adenauerallee)
Beschluss zur Änderung |

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 6. Berichte |
| <u>V/0191/2005</u>
III | 6.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 493: Aasee - Terrassen (Aasee / Zentralfriedhof / Adenauerallee)
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| | 7. Anträge |
| <u>A-M/0117/2005</u>
III | 7.1. Fahrradständer an der Hafenstraße aufstellen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-M/0118/2005</u>
VI | 7.2. Sitzbank an der Bernsmeyerstiege aufstellen
SPD-Fraktion |
| <u>A-M/0120/2005</u>
I | 7.3. Linksabbiegeverbot an der Einmündung Kurze Straße/Hammer Straße
Herr Heß, UWG-MS |
| <u>AFM/0010/2005</u>
I | 7.4. Flächennutzung vor dem Stadthaus 1/Klemensstraße für öffentliche Veranstaltungen
Herr Heß, UWG-MS |
| | 8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen |
| <u>A-M/0113/2005</u>
I | 8.1. Schulhofausfahrt Hansaschule sicherer gestalten
CDU-Fraktion |
| <u>A-M/0116/2005</u>
I | 8.2. Hohenzollernring/Sankt Mauritz Freiheit bzw. Mauritz Steinfeld, Haltlinien auf dem Radweg
SPD-Fraktion |
| <u>A-M/0119/2005</u>
I | 8.3. Verkehrsspiegel an der Einmündung Mauritzheide/Schiffahrter Damm
SPD-Fraktion |
| <u>A-M/0115/2005</u>
I | 8.4. Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Warendorfer Straße
CDU-Fraktion |
| | 9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen |
| | 10. Verschiedenes |

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.06 Uhr die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Die Mitglieder der Bezirksvertretung waren ordnungsgemäß eingeladen worden und die Bezirksvertretung war beschlussfähig.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**

Herr **Buss-Gola** trug vor, dass die Anwesenheit der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 5.2, 5.3 und 6.1 der öffentlichen Sitzung sowie zu den Tagesordnungspunkten 2.1 und 3 der nichtöffentlichen Sitzung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, dass der Antrag Nr. A-M/0115/2005 „Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Wareндorfer Straße“ versehentlich nicht in die Tagesordnung aufgenommen worden war und schlug vor, den Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung nachträglich als Tagesordnungspunkt 8.4 der öffentlichen Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. Es bestand Einvernehmen.

Herr **Lembeck** teilte zur Querungshilfe in der Scharnhorststraße mit:

- Die Querungshilfe ist in der letzten Ferienwoche der Osterferien fertiggestellt worden.
- Die Baukosten sind aus der Haushaltsstelle „Baukosten Scharnhorststraße“ finanziert worden und somit nicht aus den Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Weiterhin erklärte er, zur Fahrbahnerneuerung im Stichweg Düesbergweg 41a-61b und zur Gehwegverbesserung und Beleuchtungserneuerung in der Straße Am Kleikamp (mit ergänzenden Hinweisen zu den Bauarbeiten in der Straße Am Kleibach) sind allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte die Informationsschreiben des Tiefbauamtes an die Anlieger und Erbbauberechtigten übersandt worden.

Zur Anregung von Herrn Dr. Wiengarn „Geschwindigkeitskontrollen im Dechaneiviertel“ verlas Herr **Lembeck** die Stellungnahme des Ordnungsamtes:

„Die Messstellen für Geschwindigkeitskontrollen werden in enger Zusammenarbeit mit der Polizei entsprechend einem innenministeriellen Erlass festgelegt. Dieser Erlass schreibt vor, die Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten durch Kreise und kreisfreie Städte vorrangig in schutzwürdigen Zonen durchzuführen. Als schutzwürdig anzusehen sind in erster Linie Schulwege, Bereiche vor Kindergärten, Altenheimen, Kliniken, Sportstätten, Unfallhäufungsstellen und verkehrsberuhigte Bereiche.

Inwieweit die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für Radarmessungen im Bereich des Dechaneiviertels vorliegen, wird noch von der Polizei und dem Ordnungsamt geprüft.

In einer turnusmäßigen Besprechung (voraussichtlich im Mai 2005) zwischen dem Ordnungsamt und der Polizei wird der Antrag auf regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen im Dechaneiviertel eingehend erörtert werden. Das Ergebnis dieser Prüfung werde ich Ihnen mitteilen.“

Im Übrigen gab Herr **Lembeck** bekannt, dass nach Erstellung und Versand der Tagesordnung die Stellungnahmen zu den Anfragen Nr. AFM/0008/2005 „Bepflanzung auf dem Mittelstreifen des Hohen Heckenweges“ und Nr. AFM/0009/2005 „Fahrradstände an der Klosterstraße 33/34“ eingegangen und vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder der Bezirksvertre-

tung ausgeteilt worden sind. Auf Wunsch verlas er die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage Nr. AFM/0008/2005:

„Aus welchen Gründen ist die Strauchpflanzung entfernt worden?“

Es werden Gehölzflächen zurück gebaut, die hohe Kosten im Rahmen der Pflege verursachen. Das regelmäßige, zum Teil mehrmals im Jahr erforderliche Freischneiden von Übersichten in Straßenverkehrsbereichen ist arbeitsaufwendig und verursacht gerade bei schmalen Pflanzungen hohe Kosten. Durch das Umwandeln von ausgewählten Gehölzflächen werden langfristig erhebliche Mittel für die Pflege dieser Flächen eingespart werden. Dieses Reduzieren der Pflegekosten ist erforderlich, um den ständigen Zuwachs an zusätzlichen Grünflächen aufzufangen.

Der Gehölzstreifen im Mittelstreifen des Hohen Heckenweges wird durch einen starkwüchsigen, gesunden Baumbestand geprägt. Die hoch und breit gewachsenen Bäume haben zunehmend die Dominanz gegenüber den Sträuchern übernommen. Durch die Konkurrenz der Bäume wurden die Sträucher zunehmend geschwächt. Die Bäume können sich als prägender Gehölzbestand weiterentwickeln.

In den letzten Jahren wurden an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet Gehölzrückbaumaßnahmen (an Haupt- und Nebenstraßen) durchgeführt. Es konnte nicht festgestellt werden, dass „wilde Querungen“ durch Fußgänger zugenommen haben.

Verschmutzung des Mittelstreifens durch fehlende Bepflanzung?

Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit dem Rückbau von Gehölzflächen kann gesagt werden, dass eine Verschmutzung des Mittelstreifens nicht verstärkt wird – eher das Gegenteil. Müll und Unrat bleibt nicht mehr in der Pflanzung hängen.

Wie verhalten sich die Kosten?

Die Umwandlungsmaßnahme verursachte Kosten in Höhe von 985,50 €. Bei einer Gesamtfläche von 210 qm sind das 4,69 €/qm. Die bisherigen Pflegekosten für das jeweils 2 x jährliche Beschneiden des Gehölzübershangs und der Verkehrsübersicht sowie die 3 x jährliche Pflege der Gehölzfläche betrugen 2,08 €/qm. Die künftige Pflege der Grasfläche beträgt ca. 0,30 €/qm. Bei einer Differenz von 1,78 €/qm hat sich der Umwandlungsaufwand bereits nach weniger als 3 Jahren amortisiert.“

Abschließend wies Herr **Lembeck** darauf hin, dass eine Einladung des schwul-lesbischen Archivs Münster „Rosa Geschichten“ zur Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am 08.05.2005 um 18.00 Uhr am Zwinger bereits an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden sei.

Herr **Fischer-Baumeister** erinnerte an die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 19.04.2005, die im Sitzungsraum 2/1 im Stadthaus 2 stattfindet. Herr Speker merkte an, dass die Ankündigung der Sondersitzung kurzfristig erfolgt sei und aus diesem Grund einige Mitglieder der CDU-Fraktion diesen Termin nicht wahrnehmen können. Er bat in Zukunft um eine frühzeitigere Mitteilung.

Weiterhin gab er bekannt:

- Eine Einladung zur Eröffnung des Eurocityfestes am 06.05.2005 um 16.00 Uhr am Lambertikirchplatz ist bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.

- Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind zur Eröffnung der Ausstellung 34X am 22.04.2005 um 18.00 Uhr im Speicher II eingeladen.
- Einladungen zu der Aktion „24 Stunden Wandern rund um die Promenade“ des KAB Stadtverband Münster am 29. und 30.10.2005 werden in den nächsten Tagen an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.

Anschließend begrüßte Herr **Fischer-Baumeister** Herrn Stadtbaurat Joksch zu seinem turnusmäßigen Besuch in der Bezirksvertretung. Herr **Joksch** äußerte sich kurz über die häufige Zusammenarbeit des Dezernates für Bauwesen, Grünflächen, Umweltschutz und Abfallwirtschaft und der Bezirksvertretung und bot an, im weiteren Verlauf der Sitzung Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beantworten.

Herr **Böhme** teilte mit, dass zur Radverkehrsplanung Wolbecker Straße zwischen Bremer Staße und Linnebornstiege am 26.04.2005 um 20.00 Uhr im Berufskolleg der Hansaschule eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden werde. Die Einladung zu dieser Veranstaltung werde den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte noch übersandt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Es lagen keine Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0187/2005	Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung Rumphorst
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Als Nachfolgerin von Herrn Manfred Kehr wird Frau Jutta Möllers als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung „Rumphorst“, Elisabeth-Selbert-Weg 2, 48147 Münster, berufen.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0174/2005	Johannisstraße - Aufstellung einer Sitzmöglichkeit an der Reisebus-Haltestelle "Aegidiimarkt"
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Planung von 02/ 05 (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) zur Aufstellung einer Sitzmöglichkeit an der Reisebus-Haltestelle „Aegidiimarkt“ wird zugestimmt.

2. Die Anregung der CDU-Fraktion in der BV-Mitte (Ild. Nr. A-M/0107/2004) vom 15.12.2004 ist damit erledigt (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 500,00 € und jährlich Folgekosten in Höhe von ca. 70,00 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5800.630.0010.0	Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen	2005	20.708,00	Rest aus 2004"
Insgesamt:			20.708,00	

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0171/2005

Straßenbenennung Ludwig-Natorp-Weg

Herr **Buss-Gola** stellte für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Beschlusspunkt 1:

„Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 476: Stolbergstraße / Piusallee erhält den Straßennamen Johanne-Walhorn-Weg entsprechend der Darstellung im beiliegenden Übersichtsplan.“

Herr **Speker** stellte für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Beschlusspunkt 1:

„Die Straße innerhalb des Bebauungsplanes 476: Stolbergstraße / Piusallee erhält den Straßennamen Dorothea-Petersmann-Weg entsprechend der Darstellung im beiliegenden Übersichtsplan.“

Nach einer kurzen Diskussion ließ Herr **Fischer-Baumeister** alternativ über die Anträge abstimmen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit 11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, UWG-MS) bei 6 Gegenstimmen für den Antrag der CDU-Fraktion (CDU) und einer Enthaltung (FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 12 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, FDP, UWG-MS) bei 6 Enthaltungen (CDU) die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 476: Stolbergstraße / Piusallee erhält den Straßennamen **Johanne-Walhorn-Weg** entsprechend der Darstellung im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
2. Der Verbindungsweg zwischen der Bergstraße und der Neubrückenstraße erhält keinen Straßennamen.
3. Die Anregung gem. § 24 GO Nr. 3/2001 vom 02.01.2001 ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Keine.

Befristung

Keine.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0200/2005**

**Martinischule, Martin-Luther-Schule, Bodelschwinghschule
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Die baulichen Maßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschulen werden nach den beigefügten Plänen ausgeführt (Anlagen 1-5 = Anlagen der Originalniederschrift).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fertigstellung voraussichtlich im September erfolgt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 290.000 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.940.1760.1	Bauk. Einricht. Offener Ganztagschulen	2005	2.112.000	
Insgesamt:			2.112.000	

Befristung

Keine.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0219/2005**

**Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung
der ordnungsbehördlichen Verordnung über das
Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der
Veranstaltung "Hammer Straßenfest" vom
23.05.2002**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) beigelegte ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung "Hammer Straßenfest" vom 23.05.2002 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0208/2005**

**Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 401:
Stadthafen I / Albersloher Weg
Beschluss zur Teilaufhebung**

Frau **Philipp** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch für den Teilbereich Albersloher Weg / Bernhard-Ernst-Straße / Hafenweg aufzuheben. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 (1) Satz 2 Nr. 1 Baugesetzbuch verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 401 der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0201/2005**

**12. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes für den Bereich Aasee - Terrassen
(Aasee / Zentralfriedhof / Adenauerallee)
Beschluss zur Änderung**

Auf Anregung von Herr Buss-Gola bestand Einvernehmen, die Vorlagen der Tagesordnungspunkte 5.3 und 6.1 gemeinsam zu beraten.

Frau **Phillip** erläuterte die Vorlagen V/0201/2005 und V/0191/2005 anhand verschiedener Pläne und Fotomontagen ausführlich und beantwortete Fragen. Hierbei ging es insbesondere um die Stellplatzsituation, die Größe der Baukörper, die Höhenlage der Wegeverbindungen und Erschließungswege und die zukünftige verkehrliche Situation im Nahbereich des Aasees.

Frau **Gericke** und Herr **Heß** regten an, die Dimensionen der zukünftigen Baukörper vor Ort durch geeignete Maßnahmen vergleichbar dem Modell am Drubbel darzustellen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 17 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, FDP) bei 2 Enthaltungen (SPD, UWG-MS), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und § 1 (8) Baugesetzbuch im Bereich Aasee / Zentralfriedhof / Adenauerallee dahingehend geändert, dass die dargestellte Wohnbaufläche ausgeweitet und ein Sondergebiet (Wassersport, Gastronomie und Erholung dienende Gebäude und Einrichtungen) neu dargestellt wird.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Flächennutzungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Berichte
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0191/2005	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 493: Aasee -Terrassen (Aasee / Zentralfriedhof / Adenauerallee) Kenntnisnahme des Entwurfes

Frau **Phillip** erläuterte die Vorlage gemeinsam mit der Vorlage V/0201/2005 unter Tagesordnungspunkt 5.3 der öffentlichen Sitzung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge
Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0117/2005	Fahrradstände an der Hafenstraße aufstellen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-M/0118/2005	Sitzbank an der Bernsmeyerstiege aufstellen SPD-Fraktion
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.3 der Tagesordnung A-M/0120/2005	Linksabbiegeverbot an der Einmündung Kurze Straße/Hammer Straße Herr Heß, UWG-MS
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.4 der Tagesordnung AFM/0010/2005	Flächennutzung vor dem Stadthaus 1/Klemensstraße für öffentliche Veranstaltungen Herr Heß, UWG-MS
---	--

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-M/0113/2005	Schulhofausfahrt Hansaschule sicherer gestalten CDU-Fraktion
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-M/0116/2005	Hohenzollernring/Sankt Mauritz Freiheit bzw. Mauritz Steinfeld, Haltlinien auf dem Radweg SPD-Fraktion
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-M/0119/2005	Verkehrsspiegel an der Einmündung Mauritzheide/Schiffahrter Damm SPD-Fraktion
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.4 der Tagesordnung A-M/0115/2005	Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Warendorfer Straße CDU-Fraktion
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Wiengarn erklärten Herr **Winter** und Herr **Buss-Gola** für ihre Fraktionen, dass sie zur Zeit keinen Handlungsbedarf für eine Änderung im Sinne des CDU-Antrags sehen.

Punkt 9 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	---

Herr **Nolte** gab den Antrag „Parkraumkonzept für das Geistviertel im Bereich der Ludwig-Erhard-Schule“ ab.

Frau **von Ungern-Sternberg** gab die Anfrage „Geh- und Radweg auf der Weseler Straße zwischen Goebenstraße und Geiststraße“ ab. Herr **Joks** erklärte, dass an der genannten Stelle ein Höhenunterschied von bis zu 28 cm zwischen Geh- und Radweg bestehe, der nach Auffassung der Verwaltung vom Bauherren des Neubaus zu vertreten sei und von ihm beseitigt werden müsse. Die Gespräche zwischen Verwaltung und Bauherr seien jedoch noch nicht abgeschlossen. Herr **Joks** sagte den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte eine schriftliche Stellungnahme zu.

Frau **Beck** gab die Anfrage „Kamera in der Wallgasse/Verlängerung der Promenade“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Gericke** äußerte sich kritisch zu den Maßnahmen auf dem Mittelstreifen des Hohen Heckenweges (siehe TOP 2, Anfrage AFM/008/2005) und fragte Herrn Joks nach anderen Möglichkeiten. Herr **Joks** erklärte, dass die Grünflächen im gesamten Stadtgebiet um ca. 50 Hektar zugenommen haben, gleichzeitig aber die Haushaltsmittel für die Unterhaltung nicht in der entsprechenden Höhe bereitgestellt worden sind. Qualitativ bessere Grünanlagen erfordern eine finanziell aufwendigere Unterhaltung, die aber aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nicht erfolgen kann. Daher habe sich das Amt für Grünflächen und Umweltschutz unter Beteiligung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen u. a. auf die in der Stellungnahme aufgezeigte Pflege der Grünflächen verständigt.

Auf Nachfrage von Frau Otte sagte Herr **Joks** zu, dass das Vermessungs- und Katasteramt in Verbindung mit dem Frauenbüro und dem Stadtarchiv die Vita der Frau Johanne Walhorn aufarbeiten werde (siehe auch Tagesordnungspunkt 4.3, Vorlage V/0171/2005).

Als Ergebnis der fehlenden Resonanz auf die Kinderbeteiligung/Ideenbörse am Spielplatz Schützenhof bat Herr **Brüning** die Verwaltung, anhand der Wohnsituation und der Umgebung am Schützenhof zu prüfen, ob der Spielplatz ggf. auf die Bedürfnisse älterer Kinder/Jugendlicher ausgelegt werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Wiengarn erklärte Herr **Lembeck**, dass die beschlossenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Tegederstraße / Propsteistraße voraussichtlich bis Ende April 2005 umgesetzt werden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.14 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung